

Politische Rundschau. Deutschland.

Kaiser Wilhelm wird nach der Rückkehr von seiner Nordlandsreise bis zum Freitag in Kiel verbleiben und dann die Weiterreise nach Schloß Wilhelmshöhe antreten.

Der eigentliche und einzige Grund für die Absage des Besuchs Kaiser Wilhelms in Dortmund ist die „geschätzte Seite“ aus „bester Quelle“ im Berl. Lot.-Anz. mitzuteilen, es ist die „tiefegehende Bestimmung“ über die Aufnahme gewesen, die das Kaiserliche Telegramm des Kaisers in einem Teil der Presse gefunden hat.

Die Rückkehr des Prinzen Heinrich soll, wie die „Danz. Ztg.“ wissen will, im Frühjahr 1900 erfolgen, nachdem der Prinz ein Jahr lang das Kreuzergeschwader geführt hat.

Zur Uebernahme der Karolinen ist das deutsche Kriegsschiff „Jaguar“ angewiesen worden, am 15. September in Matupi zu sein.

In betreff der Baren-Insel ergab nach einer Berliner „Standard“-Melbung der Meinungsaustrausch zwischen den Kabinetten von Berlin und Petersburg volle Verständigung.

Dem Bundesrat ist ein Entwurf von Abänderungen und Ergänzungen des amtlichen Warenverzeichnis zum Zolltarif zugegangen.

Seit dem Inkrafttreten des Invaldenversicherungsgesetzes bis zum 1. Juli 1899 sind nach amtlicher Mitteilung von den 31 Versicherungsanstalten und den 9 vorhandenen Kassen-einrichtungen 429 867 Invalidenrenten bewilligt worden.

Oesterreich-Ungarn.

In Prag hat die Polizei den schon gestatteten Umzug und die Versammlung der Zudeckbader-Genossenschaft, die als Protest gegen die erhöhte Zuckersteuer hätten stattfinden sollen, wieder verboten.

Frankreich.

Der frühere französische Ministerpräsident Bourgeois, der sich jüngst dem Auf, die Neubildung des Ministeriums zu übernehmen, durch den Hinweis auf seine Thätigkeit auf dem Haager Friedenskongress entzog, war als Botschafter Frankreichs in Petersburg angetreten.

Du Baty du Clam ist zufolge gerichtlichen Beschlusses am Montag in Freiheit gesetzt worden.

Italien.

In der ersten Hälfte des August wird das italienische Kriegsschiff „Viguria“ nach China ab-

gehen; etwas später wird ihm der „Carlo Alberto“ folgen. Wie die „Tribuna“ meldet, schließt sich die Verfertigung der italienischen Division in China der Aktion des italienischen Gesandten in Peking an.

Belgien.

Das Ministerium Vandepereboom in Brüssel hat seine Entlassung nehmen müssen. Nachdem die Wahlreformkommission der Repräsentantenkammer mit acht Stimmen gegen acht Stimmhaltungen die Wahlreformvorschläge der Regierung abgelehnt hatte, blieb dem Ministerium kein Ausweg mehr übrig.

Rußland.

Das Tagesereignis in Rußland bildet die plötzliche Auflösung der an der Moskauer Universität bestehenden Juridischen Gesellschaft, deren Thätigkeit das Rechtsleben im Reiche vieles verdankt und welche die hervorragendsten Professoren der Moskauer Universität zu Mitgliedern zählte.

Balkanstaaten.

Nach Angabe amtlicher Kreise ist die Aherufung des serbischen Gesandten in Petersburg, Gruitch, wegen eines Briefes erfolgt, in welchem derselbe seine Verwunderung darüber ausdrückt, daß das serbische Volk gegenüber den Zuständen in Serbien eine so gleichgültige, mit seiner heldenhaften Vergangenheit unvereinbare Haltung beobachtet.

Amerika.

Die dem Admiral Dewey von einem amerikanischen Blatt in den Mund gelegten Hezereien gegen Deutschland erweisen sich, wie kaum anders zu erwarten war, als dreifache Erfindungen.

Die deutsche Ausfuhr richtet sich in erster Linie nach Rußland, Schweden, Norwegen, Dänemark und der Türkei, nach Südamerika, Südamerika, in geringen Posten auch nach Asien.

Afrika.

Ueber den Einbruch der Transvaalbedebatten des englischen Parlaments auf Transvaal

lieh; bisher nur ein Urteil des Blattes „Volksfreier“ in Pretoria vor. Das Blatt ist der Meinung, daß man bei den Debatten einen Schritt zur friedlichen Lösung hin gemacht habe.

Asien.

Ueber die Verhältnisse zwischen Japan und China wird in Peking halbamtlich erklärt, irgend eine Allianz zwischen China und Japan stehe nicht zur Verhandlung und der Besuch der beiden Sondergesandten in Tokio sei nur auf den Wunsch größerer Verfehrs- und einer Förderung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Mächten zurückzuführen.

Australien.

Ueber London werden wieder beunruhigende Nachrichten aus Samoa verbreitet. Die Samoaner seien unzufrieden mit dem Vorgehen der Kommission. Die Lage sei kritisch, der Krieg dürfte jeden Augenblick wieder beginnen.

Der Lokomotivenbau auf der Erde.

Die auf unserer Mutter Erde im Betrieb befindlichen Lokomotiven werden zu etwa 160 000 Stück angenommen. Davon entfallen auf Europa 85 000, auf Amerika etwa 55 000, auf Asien 10 000 Stück, der Rest auf Afrika und Australien.

Eine gut gearbeitete Lokomotive bleibt, zumal wenn einige leicht ersehbare Teile rechtzeitig erneuert werden, ungefähr 20 bis 24 Jahre brauchbar. Daraus folgt, daß nur für die gegenwärtig schon vorhandenen Bahnstrecken jährlich etwa 6600 Lokomotiven im Gesamtwerte von ungefähr 330 Mill. Mk. neu einzustellen oder von den Lokomotivfabriken abzuliefern sind.

Die deutsche Ausfuhr richtet sich in erster Linie nach Rußland, Schweden, Norwegen, Dänemark und der Türkei, nach Südamerika, Südamerika, in geringen Posten auch nach Asien.

den gegen 1251 im Vorjahr. Die Amerikaner bekämpfen die europäischen Lokomotivfabriken nicht bloß auf den überseeischen Märkten, sie sind sogar auf dem besten Wege, Lokomotiven nach Europa, besonders England, zu liefern.

Von Nah und Fern.

Friedrichruh. In der Gustkapelle fand am Sonntag aus Anlaß der Wiederkehr des Todestages des Fürsten Bismarck eine kirchliche Gedenkfeier mit Abendmahl statt, bei welcher Pastor Westphal aus Brunsdorf die Predigt hielt.

Bremen.

Mit dem Bau eines neuen Schnelldampfers für den Norddeutschen Lloyd wurde die Stettiner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft „Wulkan“ beauftragt.

Kiel.

Ein Matrose des Kanzers „Bayern“ wollte vom Dachpfer in ein Boot klettern, stürzte in das Wasser und ertrank.

Potsdam.

Den Tod im Wasser des Bornstedter Sees suchte wegen ehelichen Zwietrusches am 29. v. morgens mit ihrem einjährigen Knaben die Ehefrau des Gärtners Köppen aus Bornstedt.

Windischholzhausen (Thüringen).

Als in der Nähe des Willrodaer Forstes die Leute des Gutsbesizers Wigger mittels der Maschine Klee hieben, stand die Maschine plötzlich still und war nicht wieder in Bewegung zu bringen.

Konstanz.

Die neuesten Nachrichten über den Konstruktionsfortschritt im Bau des ersten Zepplinischen Luftfahrzeuges melden, daß der erste Probeaufstieg erst im September erfolgen könne.

Der Börsenkönig.

1) Roman von Karl Ed. Klopfer. (Fortsetzung.) Der Ton in der Anrede der Baroness war so böshaft aufgetragen, daß Friedrich in ihren Worten den Vorwurf der Unbescheidenheit zu erkennen meinte.

„Haben Sie wenigstens die Gelegenheit benutzt und wertvolle Bekanntschaften gemacht?“ Er lächelte wehmütig. „Ich habe eigentlich nur eine einzige nähere Bekanntschaft gemacht, wenn Sie so wollen, und — in der That, ich kann sie insofern als von Wert bezeichnen, als sie mich um eine — ganz erstaunliche Erfahrung bereichert hat.“

„Um Vergeltung — ich glaube, Sie hätten meine Ansicht über Herrn von Nimmell verlangt und — über die Vorgänge, die er inmitten dieser Gesellschaft entwickelt.“

„Eine Laune! Was weiter! Sie sehen in mir den Vertreter einer Lebenssphäre, die Ihnen besser dünkt als Ihre Welt des Filizers und prunelnden Scheines,“ fuhr er unbestimmt fort, „und — Sie fühlen Zusammenhang mit mir.“